

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Venflonanlage	
gültig ab:	01.08.2010	

SOP VENFLONANLAGE

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

Dieses Dokument soll eindeutig abteilungsspezifische Besonderheiten bei der Anlage einer Venenverweilkanüle definieren. Grundlegende Fertigkeiten und das Beherrschen der sterilen und korrekten Anlage einer Venenverweilkanüle (Venflon) werden vorausgesetzt. Einige der Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin festgelegt.

Anweisung:

- **Maximale Liegedauer von Venflons: 4 Tage!**
- **Die Liegedauer wird von der Pflege bei der Kanülenpflege überwacht, Venflons werden ggf. von der Pflege entfernt**
- Venflons werden prinzipiell in Venen am Handrücken oder an möglichst gelenksfernen Unterarmvenen gelegt.
 - Kubitalvenen sind Ausweichvenen!
- Alle Venflons werden von dem Arzt der sie legt mit Tegaderm® i.v. verbunden und mit Datum und Namenskürzel beschriftet (dies ist mit einem gewöhnlichen Kugelschreiber problemlos möglich, siehe Abbildung)
- **Präoperative Venflonanlage**
 - prinzipiell erfolgt die Venflonanlage am nicht dominanten, üblicherweise also am linken Arm, außer
 - bei transurethralen Eingriffen (URS, ...) → LINKS
 - bei PCNL → auf der kontralateralen Seite
 - bei Nephrektomien und Nierenteilresektionen → auf der kontralateralen Seite
 - bei ESWL Behandlungen prinzipiell auf der kontralateralen Seite
 - die präoperative Venflonanlage erfolgt möglichst peripher (Erreichbarkeit)
 - präoperativ werden prinzipiell „grüne“ (18G, 1,3mm, 96ml/min) Venflons gelegt! Dies erspart dem Patienten eine erneute Venflonanlage im OP



Mitgeltende Dokumente:

Historie:

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid	19.04.2010	ID: SOP142.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 1 von 1